Objekt:	Scheibenhalsring
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Archäologische Sammlungen, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg, Vorrömische Metallzeiten
Inventarnummer:	F 59,6

Beschreibung

Die mit Ranken- und Spiraldekor verzierten Scheibenhalsringe aus Gäufelden-Nebringen stammen aus der Zeit der keltischen Wanderungen, in der keltische Stämme von der Atlantikküste bis nach Oberitalien, Rumänien und Zentralanatolien siedelten. Einlegearbeiten aus rotem Glas wie an diesem Ring beherrschten die Kelten meisterhaft. Die heute grüne Patina der Bronze täuscht. Ursprünglich wiesen die Ringe einen lebhaften Farbkontrast zwischen dem goldfarbenen Metall und dem kräftigen roten Farbton der Glaseinlagen auf.
Der Halsring ist in der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze mit Glasauflagen
Maße:	D 15 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	375-350 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Nebringen (Gäufelden)

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Kelten
	wo	

Schlagworte

- Metallzeit
- Schmuck

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 71